Eltern.

König Gustav 4. Adolf, geb. 1. Nov. 1778, folgte dem Vater Gustav 3. 29. März 1792 unter Vormundschaft seines Oheims, damal. Herzogs v. Südermanland, der ihm, als er entsagte, als König Karl 13. folgte, trat die Regierung an 1. Nov. 1796, gekrönt in Norrköping 3. April 1800, mußte der Krone entsagen 29. März 1809, nannte sich seitdem Oberst Gustavsson, und lebte zum Theil in Deutschland, zum Theil in der Schweiz, wo er in St. Gallen 7. Febr. 1837 †. Er erhielt 1824 statt der ihm 1809 ausgesetzten Rente von 66,666 Rthlr. und zur Abfindung für gehabtes Privatvermögen und sonstige Forderungen, die Summe von 721,419 Rthlr. ausgezahlt. Verm. p. p. in Stralsund 6. und vollzogen in Stockholm 31. Oct. 1797 mit Friederike Dor. Wilh., Tocht. des 1801 † Erbpr. Karl Ludw. v. Baden, geb. 12. März 1781, gekrönt 3. April 1800, gesch. in Basel 17. Febr. 1812, † in Lausanne 25. Sept. 1826.

Isenburg. (19.)

Als erster bekannter Anherr der alten Dynasten von Isenburg tritt aus dem Dunkel des 13 Jahrhunderts Heinrich hervor, der auf der Stammburg Isenburg bei Andernach, wovon Ruinen noch jetzt zu sehen sind, hauste. Näherer und sicherer Ahnherr ist Ludwig der ältere. Dieser lebte 1309, und brachte, durch Heirath, die reichsunmittelbare wetterau'sche Herrschaft Büdingen, welche 1442 den Namen einer Grafschaft erhielt, an sein Haus, welches sie noch besitzt. Von den Linien, die seine Nachkommen bildeten, blieb nur die Birstein'sche, deren Stammvater Wolfgang Ernst († 1633) ist, von dessen 2 Söhnen die jetzt blühenden 2 Hauptlinien abstammen.

I. Isenburg-Birstein. (2.)

Wolfgang Ernst's ältester Sohn, Wolfgang Heinrich, stiftete sie. Sie theilte sich in 2 Linien, wovon die ältere 1718 erlosch,

und seitdem ist keine neue Landestheilung im isenburg'schen Hause geschehen, da 1712 das Erstgeburtsrecht eingeführt ward.

Graf Wolfgang Ernst 2. wurde 1744 vom Kaiser Karl 7. in den Reichsfürstenstand erhoben. Napoleon wollte dieser Linie wohl, daher er sie 1806 als ein souveraines Haus in den Rheinbund aufnahm, und die andern isenburg'schen Linien ihr unterordnete. Dieses Wohlwollen und die dafür gezeigte dankbare Anhänglichkeit an den großen Mann bewirkte, nach dessen Sturz, den Verlust der Souveränetät, eine dreijährige Sequestration des Landes, und 1816 wurde Isenburg unter die Oberhoheit der beiden hessischen Häuser, Cassel und Darmstadt gestellt. Die Besitzungen dieser Linie betragen 7½ Q. M. mit 18,000 Einw. — Evangel. Konf. — Resid. Birstein.

Fürst: Wolfgang Ernst 3. geb. 25. Juli 1798, folgte dem Vater 21. März 1820 bis 1823 unter mütterlicher Vormundsch., verm. 30. Jan. 1827 mit Adelheid, Tocht. des 1803 † Grafen Karl zu Erbach-Fürstenau, geb. 23. März 1795.

Bruder.

Victor Alex., geb. in Birstein 14. Sept. 1802, † in Heidelberg 15. Febr. 1843, verm. 4. Oct. 1836 mit Marie Cresc. Octav., Tocht. des reg. Fürsten Karl v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, geb. 3. Aug. 1813.

Kinder.

1. Sophie Charl. Adelh. Vict. Agnes, geb. 30. Jul. 1837.
2. Karl Vict. Amad. Wolfg. Kas. Adolf Botho, geb. 29. Jul. 1838.
3. Adelh. Leop. Eulalie Sophie Marie, geb. in Offenbach 10. Febr. 1841.

Eltern.

Fürst Karl Friedr. Ludw. Moritz, geb. 29. Juni 1766, folgte dem Vater Wolfg. Ernst 2., 3. Febr. 1803, stand in österr. Milit.-Dienst., 1805 franz. Brig.-Gen. und Chef eines für Napoleon errichteten Inf.-Reg., war Mitglied des Rheinbundes, † in Birstein 21. März 1820; verm. in Erbach 16. Sept. 1795 mit Charlotte Aug. Wilh., Tocht. des 1823 † Gr. Franz zu Erbach-Wartenb.-Roth, geb. 5. Juni 1777.

Urgroßvaters-Bruders-Sohn.

Karl Theod. Lorenz Franz, geb. 11. Aug. 1778, bayer. Gen. à. l. s., † 18. Juli 1823; verm. mit Marie Magdalene Freiin v. Herding, (lebt in Mannheim).

Tochter.

Karoline Franz. Dor. Jos. Mar. Kathar., geb. 25. Nov. 1809, Nutznießerin einer Rente von 23,000 fl. aus dem Ertrage der Rheinschifffahrtoctroi, die für Besitzungen auf dem linken Rheinufer 1803 ihrer Großmutter angewiesen ward; verm. 1830 mit dem Grafen Karl Ferd. v. Buol-Schauenstein, österr. Gesandten in Stuttgart, geb. 17. Mai 1797.

Nebenlinie.

Isenburg-Philippseich. (8.)

Stifter dieser Nebenlinie, welche gräfl. Standes ist, war Graf Wilhelm Moritz, der 1772 starb. Sie besitzt als Paragium das unter großherzogl. hessischer Hoheit gelegene Amt Philippseich mit 7000 Einw. — Wohnsitz: Philippseich. Evang. Konfess.

Graf: Georg Kas., geb. 15. Apr. 1794, folgte dem Vater 27. Dec. 1838, großh. hess. Obst. u. Flügeladj. des Großherzogs, verm. in Meerholz, 10. Jan. 1841, mit Bertha Amal. Carol. Ferd. Gräfin zu Isenburg-Meerholz, geb. 14. Juni 1821.

Sohn.

Karl Ferdinand Ludw. Adolf Wolfgang Ernst Casimir Georg Friedr., Erbgraf, geb. 15. Oct. 1841.

Geschwister.

1. Karl Ludw. Friedr. Ernst, geb. 31. März 1796.
2. Luise Charl. Philippine Ferd., geb. 19. Febr. 1798, reg. Gräfin Adolf v. Isenburg-Büdingen-Wächtersbach, s. 1823.

3. Vollr. Friedrich, geb. 15. Sept. 1800, quitt. als bayer. Leutn., verm. 30. Sept. 1828 mit der Stieftochter seiner Schwester, Prinzessin Malvina Christ. Pauline Karol. v. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Vollrad'scher Linie, geb. 17. Dec. 1808.

Kinder.

a) Amalie, geb. 28. Juni 1830.
b) Heinrich Ferdin., geb. 14. Jan. 1832.
c) Konstantin, geb. 12. Juli 1833.
d) Georg Adolf, geb. 23. April 1840.

4. Charlotte Sophie Henriette Luise, geb. 25. Juni 1803, verm. reg. Fürstin Georg v. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, s. 1827.

5. Elis. Luise, geb. 22. Jan. 1805.

6. Ferdinand, geb. 14. Oct. 1806, großherz. hess. Rittm. und Flügeladj. des Großherzogs.

Vaters Schwester.

Emilie Luise, geb. 10. Dec. 1764, verm. 1786 mit dem 1800 † Grafen Ludwig zur Lippe-Detmold, (wohnt in Lippstadt).

Eltern.

Graf: Heinrich Ferd., geb. 15. Oct. 1770, Sohn des 1779 † Gr. Christian Karl, bayer. (titul.) Gen.-Leut., folgte d. Bruder Karl Wilh. Ernst 13. Jan. 1781, † 27. Dec. 1838; verm. 11. Mai 1791 mit Amalie Isab. Sidon., Tocht. des 1805 † Gr. Mor. Kas. 2. v. Bentheim-Tecklenburg-Rheda, geb. 6. Dec. 1768, † in Philippseich 6. Aug. 1822.

II. Isenburg-Büdingen. (9.)

Diese zweite Hauptlinie, welche Johann Ernst († 1637) stiftete, blüht durch 3 seiner Söhne in 3 Zweigen.

1. Isenburg-Büdingen-Büdingen, (6.)

von Johann Kasimir, † 1693, gestiftet. Sie besitzt die Aemter Büdingen und Mockstadt von 3 Q. M. mit 11,000 Einw. unter großherzogl. hessischer, und einen Antheil an dem, dem Gesammthause Isenburg gehörigen Ort Rücklingen, unter kurh. Hoheit. Wohnsitz: Büdingen. — Reform. Konf.

Fürst: Ernst Kasimir, geb. 20. Jan. 1781, folgte dem Vater 25. Febr. 1801 und bis 1804 unter Vormundschaft der Mutter, großherz. hess. Gen.-Leutn. und Gen.-Adj., Senior des Hauses, s. 1832, wurde 1840 vom Großherzog Ludwig 2. für sich und seine ehelichen Nachkommen in den Fürstenstand erhoben; verm. 10. Mai 1804 mit Ferdinande, Tocht. des 1812 † Gr. Gustav zu Erbach-Schönberg, geb. 23. Juli 1784.

Kinder.

1. Adelheid, geb. 11. März 1805.

2. Ernst Kasimir, Erbprinz, geb. 14. Dec. 1806, österr. Rittm. in der Armee, verm. 8. Sept. 1836 mit der Tocht. des reg. Gr. Karl zu Erbach-Fürstenau, Thekla Adelh. Jul. Luise, geb. 9. März 1815.

Kinder.

a) Bruno Kas. Alb. Emil. Ferd., geb. 14. Juni 1837.
b) Adalbert, geb. 17. Febr. 1839.
c) Emma Ferdinande Emil., geb. 23. Febr. 1841.

3. Marie, geb. 4. Oct. 1808, verm. Fürstin zu Solms-Lich seit 1829.

4. Mathilde, geb. 17. Sept. 1811.

5. Gustav, geb. 17. Febr. 1813, preuß. Leutn. im Garde-Dragoner-Reg., verm. 31. Oct. 1840 mit der Gräfin Bertha v. Holleben, geb. 16. Nov. 1818.

Kinder.

a) Gustav Alfred, geb. 31. Dec. 1841.
b) Thekla Ferd. Henr. Math., geb. 20. Nov. 1842.

6. Ida, geb. 10. März 1817, verm. 1836 mit dem Grafen Reinhard zu Solms-Wildenf.-Laubach.

Schwestern.

1. Gr. Charlotte Fried. Amal., geb. 9. Sept. 1782, † in Büdingen 14. Jan. 1843.

2. Gr. Dor. Luise Karoline Anna, geb. 31. Dec. 1790.

Eltern.

Graf Ernst Kasimir, geb. 25. Febr. 1757, folgte dem Oheim Ludw. Kasimir 15. Dec. 1775, † 25. Febr. 1801; verm. 25. Juli 1779 mit Eleonore Amal. Karol., Tochter des 1780 † Grafen Karl Paul Ernst zu Bentheim-Steinfurt, geb. 25. April 1754, Vormünderin und Landesregentin, † 18. Febr. 1827.

---

2. Isenburg-Büdingen-Wächtersbach. (2.)

Stifter war Ferdinand Max. 1., † 1703. Ihre Besitzungen sind das Amt Wächtersbach, ein Antheil am Orte Rückingen unter kurhess., und ein Theil des Amts Assenheim unter großherz. hess. Hoheit, zusammen $1\frac{3}{4}$ Q. M. mit 6000 Einw. — Reform. Konf. — Wohnsitz: Wächtersbach an der Kinzig zwischen Gelnhausen und Saalmünster.

Graf: Adolf, geb. 26. Juli 1795, folgte dem ältern Bruder Ludwig Max. 25. Febr. 1821, verm. 14. Oct. 1823 in Philippseich mit Luise Charl. Philipp. Ferdin., Tochter des 1838 † reg. Gr. Heinr. v. Isenburg-Philippseich, geb. 19. Febr. 1798.

Sohn.

Ferd. Maximilian, Erbgraf, geb. 24. Oct. 1824.

Schwestern.

1. Fried. Wilhelmine, geb. 1. Juli 1792.

2. Auguste Karoline, geb. 12. Nov. 1796.

Eltern.

Ludwig Max., geb. 28. Aug. 1741, Sohn des 1755 † Ferdinand Max. 2. u. Enkel des Stifters des Astes, quitt. als franz. Hauptmann, folgte dem Bruder Adolf 19. April 1798, † 23. Juni 1805 in Wächtersbach; verm. 24. April 1789 mit Auguste Fried. Kar., Tocht. des 1796 † Gr. Joh. Lud. zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, geb. 27. Febr. 1763, † 20. April 1800.

---

3. Isenburg-Büdingen-Meerholz (1.)

Georg Albert 3., Sohn Johann Ernst's, ist Stifter dieser Linie, deren Besitzthum von 2 Q. M. mit 7000 Einw. unter würtemberg'scher, kurfürstl. und großherzogl. hessischer Hoheit steht. — Reform. Konf. — Wohnsitz: Meerholz.

Graf: Karl Friedrich Kasimir Adolf Ludwig, geb. 26. Oct. 1819, folgte dem Onkel 17. April 1832 unter Vormundsch.

Schwester.

Bertha Amalie Karoline Ferd., geb. 14. Juni 1821, verm. Gräfin Georg zu Isenburg-Philippseich 1841.

Eltern.

Joseph Friedrich Wilh. Albr., geb. 10. Mai 1772, Erbgraf, bayersch. Oberstl. d. Cav., † 14. März 1822; verm. 22. Oct. 1818 mit Dorothea Christ. Klementine, Tocht. des 1810 † reg. Gr. Albr. Fried. Karl zu Castell, geb. 10. Jan. 1796.

Vaters Bruder.

Graf Karl Ludw. Wilh., geb. 7. Mai 1763, folgte dem Vater Joh. Friedr. Wilh. 4. Mai 1802, war holländ. Rittm., Senior des Hauses, stand wegen Gemüthskrankheit unter Curatel des reg. Grafen Ernst Kas. v. Isenburg-Büdingen-Büdingen und seines Schwagers, des Fst. Adolf Sayn-Wittgenstein-Wittgenstein; † in Meerholz 17. April 1832; verm. 29. März 1785 mit Karoline, Tocht. des 1796 † Gr. Johann Sayn-Wittgenstein zu Wittgenstein, geb. 13. Sept. 1764, † in Frankfurt a. M. 28. April 1823.

Töchter.

1. Karoline Luise Friedr. Elis. Henr. Charl., geb. 24. Jan. 1786.
2. Luise Wilh. Sophie Emilie, geb. 25. März 1793.